Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 6 (1899)

Heft: 11

Rubrik: Pädagogisches Allerlei

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

übereinstimmt. Die "Grundzüge" taten bem lauen Ratholifen gar wohl, wenn er fie nur - lafe. Sie feien empfohlen.

2 Mufitrezenfion.

a) (9) Gefange zur Frohnleichnamsprozession für vierstimmig gemischten Chor (4-7ftimmige Blechbegleitung ad libit.) op. 18 von Jof. Deschermeier.

Cehr leicht und boch voll und wohlflingend, für Blechbegleitung geeignet. Preis:

Bart. M. 1. 20 Singstimme 30 S., Instr. Stimmen 12 S

b, 6 Rirchliche Gefange für Mannerchor (4ftimmig) von 3. Deschermeier op. 16 (2 Veni creat, 2 O salutaris hostia, Pange ling. und Tantum ergo.) Leicht, ebenso empschlenswert wie op. 18. Preis: Partitur 80 &, Stimmen à

15. Pfg. e, X. Cantus Sacri. Bon Ludwig Ebner op. 40 für 2 Singstimmen mit Be-

gleitung ber Orgel.

Beft I. 1) Asperges me. 2) Vidi aquam. 3) Veni sancte Spirit. 4) und 5) Veni Creator. Hofft II. 6) und 7) O salutaris hostia. 8), 9) und 10) Pange lingua.

Cehr ichon - flingen an allen Ecken und Enden; verlangen teilmeise gutes Stimm: material. Orgelbegleitung nicht ichwer. Preis Partitur jebes heftes M. 1.20 Stim-

men à 20 3

d, Votiv-Vesper zu Ehren ber afferseligsten Jungfrau Maria. (Rach bem rom. Besperale samt Antiphonen) für Sopran, Tenor, Bag und Orgel von Osmalo Joos, op. Lebendiger Blug; auch für fleine Chore eine dantbare, wohltlingende Romposition. Preis: Partitur M. 1. 60 Stimmen à 35 S.

e, Missa Tui sunt coli für die vereinigten Ober- und Unterstimmen mit Orgel-

begleitung von B. Griesbacher op. 23.

Lebendiger Wohltlang. Gingftimmen ziemlich leicht. Die Orgelbegleitung, welche auch für Unfänger nichts Unüberwindliches enthält, ift ein treffliches Mittel gur Forts bilbung. Credo teilweise 2stimmig, teils Gate des 3. Choralcredo. Breis: Bart. M. 1.60 Stimmen à 30 S.

f, Missa pro Defunctis mit Cequeng und Libera für Copran, Alt, Tenor und

Bag von Joj. Defchermeier op. 17.

Ordentliche Landchöre, welche zur Abwechslung eine schöne vierstimmige Missa pro Def. aufführen wollen, finden in diefer Komposition, was fie wünschen. Leicht ausführ= Preis: Bart. M. 1.20 Stimmen à 30 S.

Sämtiche erwähnte Dr. find im Berlage von J. G. Boeffenecker in Regensburg

erichienen und im Bereinsarchiv eingetragen. Die Breife verstehen sich netto.

Ein geplagter Landorganift.

Pädagogisches Allerlei.

1. Polnische Sprache. Der Rultusminifter Preugens empfing eine polnische Abordnung, welche Bitten, ben polnischen Privatunterricht betreffend, an ihn richtete. Der Minister verwante sich bagegen, bag bie Regierung bie Ausrottung ber polnischen Sprache beabsichtige. Die Regierung habe aber nicht die Pflicht, bie polnische Sprache in ber Schule zu pflegen. Dagegen habe er nichts einzuwenden, daß die polnische Sprache im Saufe gepflegt werde; ebenfo fei guläffig, baß Bermandte und Familienmitglieder bie Rinter in ber polnischen Sprache Auch bagegen fei nichts einzuwenden, wenn einzelne Damen ein bis zwei Rindern polnischen Sprachunterricht erteilten, vorausgesett, daß hinter Die Regierung merbe unbem Unterricht nicht etwa politische Zwecke steckten. nachfichtlich gegen die Bedrängung des Deutschtums feitens der Polen, gegen bie Agitation ber polnischen Blätter, sowie gegen bie Gründung von polnischen Privatschulen einschreiten. Rach diefer Aussprache hat fich eine Ungahl polnischer Damen entichloffen, Mabchen, die der Schule nicht mehr angehören, unentgeltlich polniften Sprachunterricht zu erteilen.